

**Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Kinder und Jugend“  
des Stadtteilbeirats Findorff am 05.03.2014 in der Kita der Martin-Luther-  
Gemeinde, Neukirchstraße 89**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Nr.: XI/2/14

Anwesend sind:

Frau Gönül Bredehorst  
Frau Hille Brünjes  
Herr Christian Gloede  
Herr August Kötter  
Herr Manuel Kühn  
Frau Marieke Meinhart  
Herr Peter Reinkendorf

Verhindert ist:

Frau Katharina Krieger (i.V. Herr Gloede)

Gäste:

Frau Wührmann - Kita Martin-Luther-Gemeinde  
Herr Yazici - Bremische Bürgerschaft  
Jannik - Jugendbeirat Findorff  
Frau Locke - Beirat Findorff

sowie ca. 5 interessierte Bürger/-innen

Als neues Ausschussmitglied wird Frau Marieke Meinhart begrüßt und gemäß § 21 und § 23 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter verpflichtet.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird durch zwei Punkte ergänzt, genehmigt und lautet wie folgt:

- TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr.: XI/6/13 vom 04.12.2013  
sowie Nr.: XI/1/14 vom 21.01.2014  
TOP 2: Kita der Martin-Luther-Gemeinde  
TOP 3: Mensabau der Schule an der Admiralstraße  
TOP 4: Anwahlzahlen bei der Oberschule Findorff  
TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten  
TOP 6: Globalmittelanträge  
TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

**TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr.: XI/6/13 vom 04.12.2013 sowie  
Nr.: XI/1/14 vom 21.01.2014**

Die Protokolle werden genehmigt.

**TOP 2: Kita der Martin-Luther-Gemeinde**

Frau Wührmann, die Leiterin der Kindertageseinrichtung, berichtet über die Arbeit des kirchlichen Trägers und stellt das Angebot außerhalb von Kita-Bremen sowie die Konzeption der Kita vor.

**TOP 3: Mensabau in der Schule an der Admiralstraße**

Die Deputation hatte am 13.02.2014 darüber entschieden, ein Schreiben des Bildungsressorts liegt den Ausschussmitgliedern vor.

**TOP 4: Anwahlzahlen bei der Oberschule Findorff**

Die Zahlen, die der Schulleiter, Herr Michael, mitgeteilt hatte, sind erfreulich, bei 106 zu vergebenden Plätzen gab es 120 Erstwahlen (davon knapp 100 aus Findorff), 46 Zweitwahlen und 50 Drittwahlen. Alle Erstwahlen aus den Findorffer Grundschulen konnten in der Oberschule aufgenommen werden.

**TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**

- Über einen Beschluss des Beirats Gröpelingen zur Entwicklung des Oberstufenangebots (Anlage) wird abgestimmt, der Ausschuss stimmt einstimmig für den Beschluss.
- Immobilien Bremen möchte ihre Pläne zur Corveystraße in einer gemeinsamen Sitzung des Bildungs- und Bauausschusses vorstellen. Der Ausschuss stimmt dem zu.

**TOP 6: Globalmittelanträge**

- Kulturzentrum Schlachthof, Kindertheaterprogramm für Findorffer Kindergärten und -gruppen, 1000 Euro, beschlossen.
- Weitere Anträge müssen noch beraten werden und werden zunächst zurückgestellt.
- Umwidmung von einem Rest von 110 Euro aus der Weihnachtsfeier des Jugendbeirats für die Anschaffung von Briefkästen für den Jugendbeirat, beschlossen.

**TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

- Spielplatzinitiative Bremen-West e.V. / Spielplatz Corveystraße, Projektförderung, Zuwendung im Rahmen der Richtlinien zur Förderung von Bürger- und Elterninitiativen für das Rechnungsjahr 2014, 4.742,23 Euro. Kenntnisnahme.
- Planungskonferenz Kindertagesbetreuung vom 25.02.2014, aktuell fehlen einige Plätze im U3-, Ü3- und Hortbereich. Die Situation ist etwas entspannter als 2013. Kenntnisnahme.
- Die Beiratssprecherin teilt auf Nachfrage mit, dass sie auf der morgen stattfindenden Beiratskonferenz zum Thema Schulbibliotheken nachfragen wird.

Vorsitzender/Protokoll:

Sprecher:

\_\_\_\_\_  
- Viohl -

\_\_\_\_\_  
- Reinkendorf -

Anlagen

**Die Bildungsausschüsse der Beiräte Findorff, Walle und Gröpelingen mögen beschließen:**

Das Ortsamt wird gebeten, den Klärungsprozess zur Entwicklung des Oberstufenangebotes im Bremer Westen aktiv zu unterstützen und zu einem „Moderierten Runden Tisch“ einzuladen, an dem die Oberschulen des Bremer Westen sowie die Oberstufen Lange Reihe, Rübekamp und Findorff teilnehmen.

Im Ergebnis dieses Verfahrens soll eine verlässliche Perspektive des Oberstufenangebotes im Bremer Westen vereinbart werden. Ziel der angestrebten Vereinbarung soll es sein, den Schülerinnen und Schülern der Oberschulen im Bremer Westen ein möglichst vielfältiges Angebot an Profilen, Kursen und Fächerkombinationen an den Oberstufen verlässlich zu bieten.

Dazu sollten ebenfalls Vereinbarungen zur Weiterentwicklung der Kooperation zwischen den Oberstufen sowie die Überarbeitung der Zuordnungsrichtlinien der Oberschulen zu den Oberstufen im Sinne eines „Bildungsraum Bremer Westen“ gehören.

**Begründung:**

Die Neue Oberschule Gröpelingen (NOG) hat den Auftrag, eine weitere Oberstufe im Bremer Westen an der NOG einzurichten. Wird die Oberstufe an der NOG realisiert, wird es sehr wahrscheinlich nachhaltige Auswirkungen auf das bestehende Oberstufenangebot im Bremer Westen nach sich ziehen. Sollte die Forderung der NOG nicht umgesetzt werden, besteht die Gefahr, dass Schülerinnen und Schüler der NOG, der Oberschule im Park sowie der im Aufbau befindlichen Oberschule Ohlenhof aufgrund der fehlenden Kooperation (Zuordnung) mit Oberstufen keine gesicherte Übergangsgarantie in eine Oberstufe erhalten. Beide Varianten sind auf der Grundlage der jetzigen Situation für die Schülerinnen und Schüler im Bremer Westen unbefriedigend. Daher ist ein gemeinsamer Klärungsprozess im Sinne der Schülerinnen und Schüler notwendig.